

Ennderschin (auch Andschiz genannt), burgl. Maller in Crembs, dass er die zu Strass neu aufgerichtete Loretho Cappellen nach dem ihme zuegestellten Kupferstich in undt außwendig mallen und waß in Maller-arbeith vonnöth, allermaßen bemelte Kupferstich außweißet (für 140 fl.) verrichten soll“. (Daselbst.) 1670 folgt eine kleine Reparatur; „Philip Stammel Burger und Maurermeister zu Loiss hat auf dem Gewölbe acht eiserne Schliessen einzuziehen.“ (Daselbst.) 1820 wurde die Kirche renoviert und bei dieser Gelegenheit mit Fresken von Mitterhofer ausgeschmückt.

Einschiffige Frühbarockanlage mit Querschiff und gerade abschließendem Chore, der gleich dem Langhaus mit Spiegelgewölben gedeckt ist, deren Wirkung durch die einheitliche Ausschmückung mit Fresken stark erhöht ist. Die Kirche ist gegen S. orientiert (Fig. 448).

Beschreibung.

Fig. 448.



Fig. 449

Straß, Pfarrkirche, Deckenfresko im Chor (S. 540)

Langhaus, Querschiff, Chor, Turm, Anbauten.
Gelb gefärbelter Backsteinbau.

Äußeres.

Langhaus.

Langhaus: N. Vertikal durch vier mächtige Pilaster, horizontal durch ein hart profiliertes Doppelgesimse mit einer dazwischen liegenden schmalen Attika gegliedert. Unten grauer Steinsockel mit abgeschrägtem oberen Rande, auf dem die vier Pilaster mit einer aus zwei Wülsten und einer Hohlkehle gebildeten Basis aufruhend. In der Mitte rechteckiges Portal in grauer Umrahmung, oben mit Ohren, dazwischen schwarze Steintafel mit Inschrift; links und rechts vom Portal die Jahreszahl 1638, darüber gebrochener Segmentgiebel und darinnen polychromiertes Steinwappen des Stifters Verdenberg. Links und rechts zwischen den Pilastern rechteckige Flachnische, über dem Portal eine solche quadratische. Über dem Gesimse vorgelegter, von zwei Pilastern flankierter Giebelaufbau, in der Mitte ovales Fenster, links und rechts eingerollte Seitenvoluten und kleines fialenartiges Ecktürmchen mit Steinkugel auf Würfelunterbau. Zu oberst Flachgiebel mit vertieftem Mittelfelde, darüber Postament mit Eisenkreuz. — W. Vor dem Anbau (s. u.) hohes Rundbogenfenster in Stuckumrahmung, darüber kürzeres Rundbogenfenster. — O. Vor der Seitenkapelle zwei Fenster wie im S., nach der Kapelle eines; über ihr zwei Strebepfeiler. Ziegelsatteldach.

Querschiff: Im W. hohes Rundbogenfenster, darunter rechteckige Tür. — Im O. ein Fenster wie im W. Jederseits Ziegelpulldach, nicht ganz bis zum Langhausdach reichend.

Querschiff.

Chor: Im O. die Verstärkungspfeiler mit Pulldachung und zwei moderne Rundbogenfenster. S. Gerader Abschluß von Eckpilastern eingefaßt, oben ein querovalen Fenster. Ziegelwalmdach.

Chor.

Turm: An der Südwestecke des Langhauses angebaut. Durch ein Querband in der Höhe des Kirchendaches gegliedert; unten an der Nord- und Ostseite zwei quadratische Fenster und ein schmaler Mauer-schlitz. Das obere Geschoß von Eckpilastern eingefaßt und durch ein Gesimse in zwei Stockwerke geteilt; im unteren jederseits ein schmaler Mauer-schlitz, im oberen rundbogiges Schallfenster. Darüber profiliertes vorkragendes Gesimse, achteckiger Aufsatz mit abwechselnd Schallfenstern und Zifferblättern; darüber Hohlkehlegesimse. Zwiebdach auf nochmal verjüngtem Aufbaue mit rechteckigem Fenster.

Turm.

Anbauten: 1. Westlich am Langhaus, Loretokapelle 1666 gebaut. Im N. quadratisches umrahmtes Fenster, im W. zwei rechteckige umrahmte Türen, davon eine blind. Ziegelpulldach in der Höhe des Langhausdaches endend.

Anbauten.

2. Im W. des Langhauses, offene Kapelle, von zwei kannelierten Pilastern, mit einem Rundbogen dazwischen flankiert; innen Fresko, Kreuzigung Christi mit den armen Seelen im Fegefeuer, Mitterhofer 1834.